

An die
Südarabische Kommission
der Kais. Akademie der Wissenschaften
zu Wien.

Da seit der letzten Sitzung der südarabischen Kommission eine längere Arbeitsperiode läuft, beehren sich die Gefertigten darüber einen ausführlicheren Bericht möglichst in zeitlicher Reihenfolge vorzutragen.

I. Seit dem Jahre 1911 hat Dr. Frohmann folgende Arbeiten durchgeführt:

Zunächst wurde von ihm der Nachlass Eduard Glasers in jene wissenschaftliche äußere Form und innere Ordnung gebracht, welche die Bearbeitung erst möglich machten. Es wurden Glasers Abklatsche mit den Tagebuchkopien verglichen und mit den Glaserschen Handschriftennummern signiert, die Duplos ausgeschrieben und so von den 1800 Glasernummern 1955 Abklatsche in ihre zahlenmäßige Reihenfolge eingeordnet. Diese Arbeit hat fast 3 Jahre anstrengender Tätigkeit beansprucht, da eine Menge Handschriften aus mehreren, oft 10, Blättern bestehen, die erst nach den Tagebuchkopien zusammengesetzt werden mußten. Bei den oft nicht klar ausgeprägten Abklatschen war diese Arbeit nur mit erheblichem Aufwand an Mühe und Zeit durchzuführen.

Von diesen 1955 Abklatschen sind heute 508 Inedita, u. z. verteilen sie sich mit 6 Nummern auf die Märker-Reise n. mit 463 Nummern auf die vierte Reise; der Rest ist die Ausbeute von den übrigen Reisen Glasers.

Schon in den ersten zwei Jahren lief dieser Arbeit parallel das Umschreiben der Tagebücher; so jenes, das die meteorologischen und astronomischen Forschungen Glasers enthält u. in den *SBWA* 1911 von J. v. Hann u. H. Krumpholtz veröffentlicht wurde. In den folgenden Jahren bis heute ist zunächst ein ausführlicher Index sämtlicher Glaserinschriften angefertigt und so die erwünschte Scheidung zwischen veröffentlichten u. nicht veröffentlichten Texten durchgeführt worden. Glasers Inschriften wurden ferner größtenteils nach den Tagbuchkopien durchgesehen u. vervielfältigt. Endlich wurden von ungefähr 50 Inschriften Photographien hergestellt.

Die nächste Arbeit galt der Umschrift der Tagebücher. Es wurden übertragen:

- Tagebuch 1. (106 doppelseitige stenographisch beschriebene Blätter)
- " 3. (83 S. : Inschriften u. geographische Notizen).
- " 6. (83 Seiten)
- " 7. (26 beidseitig stenogr. beschriebene Blätter)
- " 8. (wurde in Tagebuch 25 eingearbeitet)
- " 11. (214 Seiten; auszugsweise in Sammlung - T. veröffentlicht)
- " 12 (33 Blätter)

- Tagebuch 13 (Kopien von Inschriften)
 " 14 (Astronomische Forschungen) Zusammen mit
 " 15 (veröffentlicht v. J. von Hann bzw. H.
Krumpholtz in SBWA 1911.)
 " 17 (92 Seiten)
 " 18 (16 Seiten Großoctav., für Sammlung II. verwendet)
 " 19 (70 Seiten).
XXIII (Marib im Jemen; als Bd. I. der Samm-
 lung Glaser 1913 veröffentlicht.)
XXIV: (Glaser's Inschriftenwerk, ungefähr 1000 S.;
 dazu wurde der für die Bearbeitung des Nach-
 lauses unerlässliche Index aller darin behan-
 delten Inschriften u. Fragmente hergestellt.)
 " 25. (Geograph. Forschungen im Jemen. 142
 stenographisch beschriebene Blätter; liegen für
 den Druck vor).

Außerdem wurden noch die archäologischen Forschungs-
 notizen übertragen, so dass als Rest nur mehr die Arbeit
 an 2 Tagebüchern, N^o II mit 86 Seiten und X mit 157
 Seiten verbleibt.

Als erstes Ergebnis seiner Beschäftigung mit den In-
 schriften u. zunächst mit deren archäologischem Teil
 konnte ~~er~~ N. Grohmann i. J. 1914 der Kais. Akademie
 seine „Peterssymbole u. Symbalthiere auf süd-arabischen
 Denkmälern“ vorlegen; sie sind im 58. Bd der Deutsche
Denkschriften erschienen. Dieser Arbeit folgte eine Zusammenstel-
 lung der „Katabanischen Herrscherreihen“ für den aka-
 demischen Anzeiger 1916.

II. Das mit der Leitung der Edisonwerke betraute
 k. k. Prof. N. Rhodokanakis faul unter Hinweis

auf seine früheren Berichte den anfangs auffallenden
Theil der Publicationen kurz zusammen:

Nach Fertigstellung des I. Bandes der Sammlung
in Verein mit D. H. v. Müller sind von ihm erschienen:

1. Der Grundriss der Öffentlichkeit in den südara-
bischen Urkunden, SBWA 177, 2. 1915
2. Studien zur Lexikographie u. Grammatik des
Altsüdarabischen, I. SBWA 178, 4. 1916.

Diese Vorstudien bilden einen untrennbaren Bestand-
theil der Glaserpublikation insofern, als sie die Stellung-
nahme zu mehr denn einer grundlegenden Frage
der Sabäistik bedeuten, und erfolgen mussten, ehe der
Grundstock der Glaserschen Fiedita, in geschlossener
übersichtlicher Form bearbeitet, der Öffentlichkeit
übergeben wird. Darauf ist vom Berichterstatter
in ^{zu} ^{Monographien} wiederholten Malen hingewiesen worden, dass diese
in ^{angebahnte} ^{Entlastung} des im Hauptwerke mehr
zusammenfassenden Kommentars des Hauptwerk
nicht nur innerlich u. methodisch fördern soll; sondern
auch technisch sein Erscheinen erleichtern ^{wird} durch Ver-
minderung des Umfangs und der Druckkosten;
vgl. zuletzt den Almanach 1915 S. 423.

Dem Abschluss nahe befindet sich das Manuscr.
der Studien zur Lexikographie etc., II. Heft, III. Heft. Auch
diese Voruntersuchungen sind durch den Fortschritt
der Arbeiten am Hauptwerk, der wissenschaftli-
chen Edition u. Verwertung der Glaserschen Fiedita,
notwendig geworden; sie enthalten:

1. Die Terminologie der Bauinschriften nebst dem
Versuch einer allgemeinen Charakteristik derselben

sowie des öffentlichen Bauwesens in Sidarabien vom Standpunkt der Verwaltung,

- 2. Die Terminologie der Grenz- u. Bewässerungsschriften und der auf Bodemwirtschaft abzielenden Verträge,
- 3. Studien zum Kant n. der semitischen Zisch-länder überhaupt.

Diesem allgemeinen Theil werden als Grundlage folgende Texte sammt Übersetzung u. Commentar vorge-schickt werden: Gl. 479-485, 513f., 523, 525, 287f., 286, 131; Hal. 1929, 208, 353, 360-362, 349; Langer 18; Pid. = SMJ 29 600 II.; Marseille 8; die große Inschr. Reh. von Bombay; Hofmus. 12, 17; Répert. épigr. sem. N^o 850; die Inschrift von Obne; Sab. Denkm. 31, 21; Orlander 35.

In diesem Theil hat der Verfasser unlängst eine für den akademischen Antheiler bestimmte vorläufige Mittheilung der Akademie überreicht: Über die Boden-wirtschaft im alten Sidarabien.

III. In Verbindung mit Prof. Rhodokanakis bearbei-tet Dr. Frohmann gegenwärtig die bis auf 10 Nummern der Glasersammlung nicht erlösten Katabanischen Handschriften sowie die gegenwärtig im k. k. Kunsthistor. Hofmuseum aufbewahrten Steine der „Sidarabischen Expedition“. Diesen ^{letzteren} Handschriftenband hoffen die beiden Herausgeber im Laufe des Jahres 1917 der Kommission vorlegen zu können; worauf in nicht allzu großer Entfernung die Kata-banischen Texte folgen werden.

Zur Erläuterung des beiliegenden Inventars sei noch hinzugefügt:

2. Th. Handexemplare

Decknummern IV. V. ~~III~~ XVI. ~~XX~~ XXI. ~~XXII~~ bezeichnen V
 von Werken theils Glasers, theils ^{und} anderer Autoren, mit
 Randbemerkungen u. Notizen von Glasers Hand.
 Sie eignen sich wohl kaum zu einer Publikation;
 IX. enthält Proben der Dialekte von Makra,
 Dafar und Sokotia (186 Bl.) die von Prof.
 J. Hommel seinerzeit excerptirt u. von J. H.
 von Müller diesem zur Publikation überlassen
 worden sind.

Die beiden Herausgeber (unterzeichneten) haben endlich ~~soeben~~ als
 der kais. Akademie ein von Dr. Frohmann angefertigtes
 Mss. von 450 S. als II. Bd. der Sammlung Glasers
 vorgelegt. Für den III. Bd. der Sammlung liegt heute
 schon das Tagebuchmaterial in Vorbereitung vor.
 Der Umfang dieses sowie des vorgelegten II. Bandes
 dürfte 24 Bogen nicht überschreiten.

27 br
 Graz, 23. Decr 1916.

Prof. Dr. N. Rhodokanakis.

Dr. Josef Frohmann

I N V E N T A R .

Tagebücher.

- Tagebuch I (1892) Abreise nach Şan'â . Inschriften 1015- 1606,
Geographisches, Ethnographisches, 106 Folios am Schlusse
Rechnungen. (IV.Reise)
- " II. Reise von 'Aden nach Şan'â 1887 ,(S.1-86) Darin
Geographisches, Botanisches, Sprachaufnahmen (III.Reise)
- " III. Fortsetzung von I. Inschriften 1506- 1811. 174 Folios.
Fol.12-19 Geographisches. Fol.20-81 Proben der Dialecte
von Mahra, Tahrat, Sokotrâ S.82-83; Geographisches.(IV.Reise)
- " IV.&V. Handexemplare Glasers vom Djezîret el-'Arab des Hamdânî
mit geschriebenen Randnotizen geographischen Inhalts.
- " VI. Abreise von Şan'â nach Europa 1888 (nach der denkwürdi-
gen Mâriber-Tour)
S. 1-83, S. 5-47 die Inschriften Gl. 799-825. S.25-31
Über Weihrauchsorten (auch 73) S.50-73, 74-78.Proben
aus der Sprache von Mahra und Tahrat.(IV.Reise)-
- " VII Reise nach Jerîm und Dafâr 1886, 26 Blatt,darin die
Inschriften 382- 404, 346 (II.Reise)
- " VIII Gl. 19, 502,358, 360 - 381, Reise nach Şan'â,Jerîm
Dafâr (1886.) Sprachliches, Notizen ethnographischen
Inhalts, Geographisches:Dafâr, Jerîm; Notizen zu Ptole-
mâus (Monte Climax) über die Moschee el-'Âmirîja. Am
Schlusse Notizen zu Hamdânîs Gezîrat. S. 1-189 (II.Reise).
- " IX Proben der Dialekte von Mahra, Dafâr und Sokotrâ 186
Blatt (aufgenommen 1888-94) (bei Hommel).
- " X Aufenthalt in Hodeida 1884 bis S. 10 und II.Reise (1885)
nach Bâgil, Menâha, Harâz, Derwân, Jenâc, Şan'â S.10-167
- " XI Reise nach Maşârik von Şan'â 214 Seiten, mit den Insch.
III. Reise 1888.
- " XII Die südarabischen Inschriften in Britf.Museum in London.

- Gl. Copie, Archäologische Forschungen in Jemen 1883
(1 Reise, Gl, 1-366) 33 Blatt (I.Reise)
- Tagebuch XIII a Lose Blätter; Copien Glasers der Abklatsche der vierten
Reise.
- " XIII b Gl. 890 -1032 (Copien) (III. Reise)
- " XIV Astronomische Beobachtungen im Jemen 1883 Blatt 1-45
publ. (I. Reise)
- " XV. Meteorologische Beobachtungen im Jemen 1883 Blatt
1- 46 publ. (I. Reise)
- " XVI Zeichenheft mit Kartenskizzen, 91 Seiten; Seite
90 Gl. 554, auch geographische Notizen.
- " XVI a | ١٥٩ | ١٩٣٧ Hebräische Handschrift 244 pag.
- " XVI b Notizen aus Tunis in gebundenem Notizbuche.
- " XVII Berichte aus Südarabien an die Akademie des Inscip-
tions et belles lettres à Paris 92 Seiten (I.Reise)
- " XVIII Ost-Jemen und Hadramaut, vom Forschungsreisenden
Ed.Glaser, 16 Oktavseiten, unvollständiges Manuskript.
- " XIX Reise von Hodeida nach Sañâ 1882. Zahlreiche meteolo-
gische und astronomische Beobachtungen und Notizen
70 Seiten (I.Reise)
- " XX Notizen und Briefentwürfe (unpaginiert)
- " XXI Handexemplar Glasers; Halévy, Rapport mit zahlreichen
Notizen.
- " XXII Handexemplar Gl. Dammbruch.
- " XXIII Gl. Reisewerk (Marib in Jemen) *veröffentlicht als Band I*
der Sammlung Ed. Glaser ~~liegt in Reindruck~~
- " XXIV Gl. Inschriftenwerk 400 Blatt (bei Otto Weber, Berlin)
- " XXV Geographische Forschungen im Jemen 142 Blatt. —